

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

Freitag den 1. September 1893.

(3862 a)

Nr. 13.080 ex 1893.

K u n d m a c h u n g

der k. k. Finanzdirection wegen Verpachtung der Einhebung der in dem beiliegenden Ausweise verzeichneten Mauten.

Die Verpachtung hat sich auf die Dauer eines Jahres, d. i. vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1894, oder auf zwei Jahre, d. i. vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1895, oder auf drei Jahre, d. i. vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1896 zu erstrecken, und wird im Wege der öffentlichen Versteigerung nach folgenden Bestimmungen stattfinden.

§ 1. Personen, welche zur Versteigerung zugelassen werden. Zur Versteigerung wird jeder Inländer zugelassen, welchem zur Einhebung solcher Geschäfte ein gesetzliches Hindernis nicht entgegensteht und der zugleich die bedungene Sicherheit zu leisten imstande ist.

Über die persönliche Fähigkeit zur Einhebung eines Pachtvertrages hat sich der Pachtflüchtige vor Beginn der Licitation über Verlangen der Licitations-Commission, beziehungsweise der mit der Abhaltung der Licitation betrauten Organe genügend auszuweisen.

Personen, welche wegen eines Verbrechens verurtheilt wurden, dann contractbrüchige Pächter und jene, welche die Finanz-Landes-Behörde wegen Bedrückung der Parteien namentlich ausgeschlossen hat, werden zu der Versteigerungsverhandlung, beziehungsweise Mautpachtung, überhaupt nicht zugelassen; Personen dagegen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Übertretung verurtheilt wurden oder welche zufolge des Gefällsstrafgesetzes wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung in Untersuchung gezogen und abgestraft oder wegen Abgang rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgesetzt worden sind, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Übertretung oder, wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtungswerber, beziehungsweise Pächter, ausgeschlossen.

§ 2. Pachtanbote (mündliche oder schriftliche). Den Pachtflüchtigen ist es gestattet, sowohl mündliche wie schriftliche Anbote zu machen. Wer im Namen eines anderen ein Anbot macht, muss sich vor der Licitation mit der gehörig legalisierten Vollmacht seines Machtgebers bei der Licitations-Commission ausweisen und dieser die Vollmacht übergeben, beziehungsweise dieselbe dem Offerenten beizuschließen.

Erfolgt das Anbot auf mehrere Mautstellen oder eine Gruppe von Mautstellen, so muss in demselben der Pachtshilling für jede einzelne Mautstelle besonders angezeigt werden.

Das Pachtanbot ist für den Pachtflüchtigen vom Zeitpunkte des gestellten Anbotes, für die Staatsverwaltung jedoch erst vom Zeitpunkte der dem Offerenten bekanntgegebenen Bestätigung seines Anbotes bindend.

§ 3. Besondere Bestimmungen für schriftliche Anbote. Bei der Einbringung schriftlicher Anbote ist Folgendes zu beobachten:

a) Dieselben müssen mit der im § 4 dieser Kundmachung bestimmten vorläufigen Sicherstellung belegt sein und

b) längstens vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung dem zur Abhaltung derselben bestimmten, im Ausweise über die zur Verpachtung gelangenden ärarischen Mautstellen benannten l. f. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter versiegelt übergeben werden, widrigfalls dieselben nicht mehr angenommen würden.

c) In denselben muss der Betrag, der für jede Mautstelle angeboten wird, in Zahlen und Buchstaben deutlich angegeben und von den Offerenten mit Vor- und Zunamen, Charakter und Wohnort unterzeichnet sein.

Im Falle das in Zahlen und Worten ausgedrückte Anbot nicht übereinstimmen sollte, wird der in Worten angegebene Betrag als der richtige angenommen.

Parteien, welche nicht schreiben können, haben das Offer mit ihrem Handzeichen selbst zu untersetzen und sodann dasselbe auch von dem Namensfertiger und noch einem Zeugen, deren Charakter und Wohnort ebenfalls angegeben sind, fertigen zu lassen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein schriftliches Offer ausstellen, so haben sie in dem Offer beizugeben, dass sie sich als Mitteilner zur ungeteilten Hand, nämlich Einer für Alle und Alle für Einen, der Finanzverwaltung zur Erfüllung der Pachtbedingungen verbinden. Zugleich müssen sie in dem Offer jenen Mitofferenten namhaft machen, an welchen auch allein die Uebergabe des Pachtobjektes geschehen kann.

d) Auf dem Umschlage des Offers sind jene Mautstellen, beziehungsweise jene Gruppen, für welche das Anbot gemacht wird, deutlich anzugeben.

e) Die schriftlichen Anbote dürfen sich weder auf andere, fremde Anbote beziehen, noch durch eine den Licitations-Bedingungen nicht entsprechende Clause beschränkt sein, vielmehr müssen dieselben die Verpflichtung enthalten, dass der Offerent die gesetzlichen Vorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Licitations-Bedingungen genau befolgen wolle.

f) Von außen müssen diese Eingaben mit der Aufschrift bezeichnet sein: «Anbot zur Pachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen» (folgt der Name der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen).

Ein Formular eines solchen Offers ist dieser Kundmachung beigefügt.

§ 4. Badium (prov. Caution). Jeder Pachtflüchtige, mit Ausnahme der Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann den Landwirte und Industriellen des Mautortes und der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes muss den sechsten Theil des für ein Jahr entfallenden Ausrußpreises, bevor er zur Versteigerung zugelassen wird, der Licitations-Commission zur Sicherstellung als vorläufige Caution (Badium) erlegen oder sich mit der Cassa-Quittung über den Erlag ausweisen.

Die Sicherstellung kann entweder in Barem oder in inländischen Staatspapieren oder in solchen Werteffekten geleistet werden, welche nach den bestehenden Gesetzen oder Anordnungen der Finanzverwaltung zu Geschäftsausgaben verwendet werden können.

Der Annahmewert der Crediteffekte wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourse, jedoch keineswegs über den Nominalwert, berechnet.

Die einer Verlobung unterliegenden Crediteffekte müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, dass dieselben noch nicht gezogen worden sind.

Auch kann die Caution durch eine pupillarmäßige Sicherheit bietende Einverleibung des Pfandrechtes auf eine unbewegliche Sache geleistet werden, in welchem Falle nebst der mit der Bestätigung der vollzogenen Einverleibung versehenen Pfandbestellungs-Urkunde auch ein diese Einverleibung ausweisender Auszug aus den öffentlichen Büchern und der Act über eine in den letzten drei Jahren vorgenommene gerichtliche Schätzung, endlich, insoferne sich auf der Realität überhaupt irgend welche zur Brandhaderversicherung geeignete Objekte befinden, die Brandhaderversicherungspolizei und die legitime Prämienquittung eingelegt werden müssen.

Zur Erleichterung jener Pachtflüchtigen, welche in Krain bereits eine Mautstelle oder mehrere Mautstellen gepachtet und ihre diesjährige Caution in der vorgeschriebenen Weise geleistet haben, wird gestattet, dass sie statt einer neuen vorläufigen Caution lediglich eine schriftliche Erklärung abgeben, dass sie die Haftung ihrer für die gegenwärtige Pachtung bestellten Caution vorläufig auch für ihre künftige Verpflichtung ausdehnen.

Es muss jedoch in diesem Falle der betreffende, um die neue Pachtung sich bewerbende Pächter durch eine an dem Tage der Pachtversteigerung von Seite derjenigen Cassa, bei welcher die Einzahlung für die gegenwärtige Mautpachtung geleistet oder von der l. f. Finanzdirection ausgefertigte Bestätigung nachweisen, dass er mit keinem Pachtzinsrückstande für die von ihm bereits übernommene Mautpachtung ausgestattet und dass auf die von ihm bestellte Caution kein Verbot oder Pfandrecht erwirkt ist.

Ist der betreffende Pachtflüchtige nicht Eigentümer der Caution, so muss derselbe überdies die von dem Eigentümer der Caution ausgestellte Caution-Widmungs-Urkunde, mit welcher die Caution für seine gegenwärtige Mautpachtung geleistet wurde, für die Pachtung der Maut, überreichen und dieser Commission auch die ihm ausgefolgten, für die gegenwärtige Pachtung vinculierten Crediteffekte samt dem bezüglichen Erlagschein oder die Quittung über die hiefür erlegte Barcaution oder die Empfangs-Bestätigung des l. f. Landeszählamtes, wenn die bare Caution dafelbst fruchtbringend angelegt wurde, übergeben.

Die Unnehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Licitations-Commission, beziehungsweise den mit der Abhaltung der Licitation betrauten Organen zu, gegen deren Aussprüche keine Einwendung zulässig ist.

Die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann die Landwirte und Industriellen des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes können zum Zwecke der im Absatz 1 dieses Paragraphen erwähnten vorläufigen Sicherstellung, und zwar erstere ein Zeugnis der unmittelbar vorgelegten politischen Behörde, letztere ein Zeugnis ihrer Gemeinden einlegen, dass selbe nach ihren bekannten Vermögensverhältnissen in der Lage seien, die aus der Beziehung an der Licitation sich ergebenden Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Gleich nach Beendigung der Versteigerung wird die vorläufig beigebrachte Sicherstellung, mit Ausnahme der eingelegten Zeugnisse, jenen zurückgestellt, welche die Hauptpachtung nicht erstanden haben, dem Bestbieter aber wird dieselbe nur nach geprägter Richtigstellung der Caution ausgehändigt werden.

§ 5. Allgemeine und besondere Pachtbedingungen; Mautvorschriften, Standorte der zu verpachtenden Mautstellen, Höhe der einzuhebenden Mautgebühren, Ausrußpreis, Versteigerungsbörse, Versteigerungsort und Zeit. Die allgemeinen, dann die eventuellen besonderen, für die einzelnen Mautstellen eigens bestehenden Pachtbedingungen sind aus den Pachtbedingungen zu entnehmen, welche in den im zuliegenden Ausweise angegebenen Orten zur Einsicht auffliegen.

Die gesetzlichen Mautvorschriften, nach welchen sich die Pächter während der Pachtung zu benehmen haben, können vor der Versteigerung bei der l. f. Finanzdirection und den Finanzwach-Controls-Bezirks-Leitungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Standorte der zu verpachtenden Mautstellen, die an denselben einzuhebenden Gebüren, der Ausrußpreis für jede einzelne Mautstelle, ferner die Gruppen von Mautstellen, welche eventuell zusammen gepachtet werden können, sind aus dem zuliegenden Ausweise zu entnehmen.

In demselben ist auch der l. f. Finanzwach-Controls-Bezirks-Leiter, durch welchen die Versteigerung vorgenommen wird, der Versteigerungsort und die Versteigerungszeit angegeben.

§ 6. Vorgang bei der Versteigerung. Den Anfang des Licitationsactes macht die Versteigerung einzelner Mautstellen mittelst mündlicher Anbote, und erst, wenn diese geschlossen ist, werden die schriftlichen Offerte für die einzelnen Mautstellen in Gegenwart der Pachtflüchtigen von dem Licitations-Commissär eröffnet und kundgemacht.

Hierauf nimmt die Versteigerung von Gruppen mittelst mündlicher Anbote den Anfang, und erst, wenn auch diese abgeschlossen wurde, kommt die Reihe an die Öffnung der schriftlichen Offerte für die einzelnen Gruppen.

Wenn bei der Versteigerung nicht wenigstens der Ausrußpreis angeboten wird, so kann der Licitations-Commissär, wenn nicht vorgezogen wird, eine neue Versteigerung auszuschreiben, den anwesenden Personen in angemessener Art ankündigen, dass noch bis zu einer festzuseienden Stunde derselben oder des nächstfolgenden Tages mündliche oder schriftliche Anbote gegen Nachweisung des Erlages der Sicherstellung angenommen werden.

Als Ersteher der Pachtung wird, ohne eine weitere Steigerung zu zulassen, derjenige angesiehen, der entweder bei der mündlichen Versteigerung oder nach dem ordnungsmäßigen schriftlichen Anbote als der Bestbieter erscheint, sofern dieses Bestbieter den Ausrußpreis erreicht oder überschreitet und an und für sich zur Annahme und zum Abschluss des Pachtvertrages von der Finanzbehörde geeignet anerkannt wird.

Bei der Würdigung der Gruppen-Anbote ist die für eine jede Gruppe angebotene Summe mit denjenigen zu vergleichen, welche sich aus den einzelnen Offerten für die Mautstellen der beigefüglichen Gruppe zusammengenommen ergibt.

Ist ein Gruppen-Anbot nicht höher als die Summe der einzelnen Anbote für die Mautstellen dieser Gruppe, so ist der Einzel-Anboten der Vorzug einzuräumen.

Die Annahme der Einzel-Anbote in jeder Gruppe wird hiebei an die Bedingungen geknüpft, dass die Einzel-Verpachtung in der ganzen Gruppe zustande kommt und dass die Kündigung des Vertrages, soweit sie überhaupt zulässig ist, nur dann Geltung haben soll, wenn sie von allen zu der Gruppe gehörigen Einzel-Pächtern rechtzeitig gegeben wird.

In der Regel wird, wenn das mündliche oder schriftliche Anbot vollkommen gleich sein sollte, dem mündlichen, unter zwei oder mehreren schriftlichen gleichen Anboten aber jenem der Vorzug gegeben werden, für welchen eine vom Licitations-Commissär sogleich vorzunehmende Verlobung entscheidet.

Tritt jedoch die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, oder ein Landwirt oder Industrieller des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes als Pachtwerber auf, so hat in solchen Fällen stets das Anbot dieser Offerenten gegenüber anderen gleichen Anboten den Vorzug, und unter gleichen Anboten dieser Offerenten steht der Gemeinde der Vorzug zu.

Von der k. k. Finanzdirection

Laibach am 21. August 1893.

Stempelmarke
(50 kr.)

Formular eines schriftlichen Offers.

(Bon innen.)

Ich Endesgesetzter biete für die Pachtung der Mautstelle, Mautstellen oder Gruppen folgt der Name der Mautstelle oder Mautstellen oder Gruppen für die Zeit vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1894 oder vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1895 oder vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1896 (hier wird jener von den drei vorstehend bezeichneten Zeiträumen angegeben, für welchen das Anbot gelten soll) den jährlichen Pachtshilling von (Geldbetrag in Ziffern), d. i. (Geldbetrag in Buchstaben), wobei ich die Verpflichtung beifüge, dass ich die gesetzlichen Mautvorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Licitationsbedingungen genau befolgen werde.

Bon dem Pachtshilling jährlicher fl. entfallen auf die Mautstelle in jährliche fl., auf die Mautstelle in fl., u. s. w.

Als vorläufige Sicherstellung lege ich im Anschluss den Betrag von Gulden in Kreuzern bei oder lege ich die nachfolgenden Urkunden bei, welche die Hypothekarfreiheit im Betrage von Gulden in Kreuzern nachweisen (sind die beilegenden Documente anzuzeigen), oder lege ich die nachfolgend verzeichneten Effecten, oder lege ich die Cassiquittung über das erlegte Badium bei, oder lege ich das Zeugnis der l. f. Bezirkshauptmannschaft (Gemeinde) bei.

. am 1893.

(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und Wohnortes.)

(Bon außen.)

Nebst der Adresse des l. f. Finanzwach-Controls-Bezirks-Leiters, an welchen das Offer eingefüllt wird, und der Art der Cautionsleistung unter Angabe des Geldbetrages: «Anbot zur Pachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mautstelle oder Gruppen).»

Ausweis

über die im Jahre 1893 zur Verpachtung kommenden erarialen Straßen-Mautstellen in Krain.

Nr.	Name			Gebühr für ein Stück			Ausruhs- preis für ein Jahr	Orte, wo die Pacht- bedingnisse eingesehen werden können	Behörde über behördliches Organ, durch welche(s) die Versteigerung vorgenommen wird	Ort der Versteigerung	Beginn der Versteigerung	Gruppen von Mautstellen, welche eventuell zusammen gepachtet werden können
	der Finanzbehörde I. Instanz, in deren Bezirk die Maut- stelle gelegen ist	des Straßenzuges	der Straßen- Mautstelle	Bugvieh	Treibvieh							
				in der Be- spannung	schweres	leichtes						
R. f. Finanz-Direction in Laibach	Agramer Straße	Wiener Straße	Ješca	2	1	½	1000	.	R. f. Finanzwach- Controldsbezirks- leiter in Laibach	Im Hause des Anton Wilson in Ješca Con.-Nr. 40	28. September 1893 um 10 Uhr vormittags	
			Škofelca	2	1	½	800	.	R. f. Finanzwach- Controldsbezirks- leiter in Laibach	In der Gemeinde- lanzlei von St. Marein	30. September 1893 um 10 Uhr vormittags	Škofelca und Großlupp
			Großlupp	2	1	½	500	.	R. f. Finanzwach- Controldsbezirks- leiter in Laibach	Bei der R. f. Finanz- Controldsbezirks- leiter in Laibach	28. September 1893 um 10 Uhr vormittags	St. Barthelma, Landstraße, Munkendorf und Ježeniy-Ribnica
			St. Barthelma	4	2	1	500	.	R. f. Finanzwach- Controldsbezirks- leiter in Laibach	Bei der R. f. Finanz- Controldsbezirks- leiter in Laibach	28. September 1893 um 10 Uhr vormittags	St. Barthelma, Landstraße, Munkendorf und Ježeniy-Ribnica
			Landstraße	2	1	½	250	.	R. f. Finanzwach- Controldsbezirks- leiter in Laibach	Bei der R. f. Steueramt in Landstraße	28. September 1893 um 10 Uhr vormittags	St. Barthelma, Landstraße, Munkendorf und Ježeniy-Ribnica
			Munkendorf	4	2	1	200	.	R. f. Finanzwach- Controldsbezirks- leiter in Laibach	Bei der R. f. Steueramt in Landstraße	28. September 1893 um 10 Uhr vormittags	St. Barthelma, Landstraße, Munkendorf und Ježeniy-Ribnica
			Ježeniy-Ribnica	2	1	½	100	.	R. f. Finanzwach- Controldsbezirks- leiter in Laibach	Bei der R. f. Steueramt in Landstraße	28. September 1893 um 10 Uhr vormittags	St. Barthelma, Landstraße, Munkendorf und Ježeniy-Ribnica

R. k. Finanz-Direction Laibach am 21. August 1893.

Razglas

c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani o zakupu pobiranja mitnine pri mitnicah, navedenih v priloženem izkazu.

Zakup velja za eno leto, to je od 1. januarija 1894 do konca decembra 1894, ali za dve leti, to je od 1. januarija 1894 do konca decembra 1895, ali za tri leta, to je od 1. januarija 1894 do konca decembra 1896, in se vrši na javni dražbi po nastopnih določbah.

§ 1. Kdo se sme dražbe udeležiti. Dražbe se sme udeležiti vsak domačin, kojemu postava takih pogodb ne brani sklepati in ki ob enem more pogojeno varščino uložiti.

Pred začetkom dražbe mora vsak, kdo hoče v zakup vzeti, aka dražbeni komisija ali organi z dražbo poverjeni zahtevajo, zadostno dokazati, da je osebno zmožen, zakupno pogodbo skleniti.

Kdor je bil obsojen hudodelstva, potem zakupec, ki je pogodbo prekršil, in oni, kogega je dejelna finančna oblast radi zatiranja strank imenoma izključila, se sploh ne sme dražbene obravnavne, oziroma zakupa mitnic udeležiti; kdo pa je bil obsojen radi pregreška iz dobičkarje ali takega prestopka, potem kdo je po dohodarstveno-kazenskem zakoniku radi tihotapstva ali težkega dohodarstvenega prestopka v preiskavo prišel ter obsojen, ali pa le zbog nedostatnih pravnih dokazov oproščen bil, je za šest let po prestopku, ali če čas prestopka ni znan, odkar se je za prestopek zvedelo, kot dražbenik, oziroma zakupec, izključen.

§ 2. Zakupne ponudbe (ustne in pismene). Kdor hoče v zakup vzeti, lahko ustno ali pismeno ponudbe stavi. Kdor ponudi v imenu koga druga, se mora pred dražbo z redno poverjenim pooblaščilom svojega pooblaščilca dražbeni komisiji izkazati in njej pooblaščilo oddati, oziroma je ponudbi priložiti.

V ponudbi za več mitnic ali skupino mitnic se mora zakupnina za vsako mitnico posebej navesti.

Zakupna ponudba veže dražbenika do hipu, ko jo je stavil, državno upravo pa še le potem, ko se je ponudilec obvestil, da je njegova ponudba vzprejeta.

§ 3. Posebne določbe za pismene ponudbe. Gledé pismenih ponudb (ofertov) je paziti na sledeče:

a) Priložena jim mora biti v § 4. tega razglasa določena začasna varščina.

b) Ponudbe se morajo vsaj pred začetkom ustne dražbe, sicer se več ne sprejmajo, zapečetene oddati c. kr. finančne straže priglednemu okrajnemu voditelju, za dražbo dolženemu, navedenemu v izkazu erarialnih mitnic, ki se oddadó v zakup.

c) V ponudbah mora biti svota, ki se ponuja za vsako mitnico, s številkami in črkami razločno navedena, in ponudilec jo mora s priimkom in krstnim imenom, značajem in bivališčem podpisati.

Če s številkami in besedami izražena ponudba ne soglašati, veljá z besedami navedena svota kot prava.

Stranke, pisana nevešče, morajo ponudbo lastnorocno podkrižati in potem se mora tudi podpisalec imena in še ena priča z navajo značaja in bivališča podpisati.

Ako več oseb skupaj naredi pismeno ponudbo, mora v ponudbi izrečno izjaviti, da se finančni upravi za spolnovanje zakupnih pogojev kot sodolžniki zadružno, to je eden za vse in vsi za enega, zavežejo. Ob enem morajo v ponudbi onega sponudilca zaznamovati, kateremu se samemu sme izročiti zakupni predmet.

d) Na zavitku ponudbe se morajo mitnice, oziroma skupine, za katere se ponudba stavi, natanko navesti.

e) Pismene ponudbe se ne smejo ozirati niti na druge tuje ponudbe, niti ne sme biti v njih pridržek, ki bi nasprotoval dražbenim pogojem, marveč se mora v njih ponudilec zavezati, da bode natanko izpolnjeval postavne predpise, ter splošne in posebne dražbene pogoje.

f) Od zunaj morajo te vloge imeti napis: «Ponudba za nakup mitnice ali mitnic ali skupin» (tu je navesti ime mitnice ali mitnic ali skupin).

Obrazec take ponudbe je temu razglasu pridejan.

§ 4. Vadijum (začasna varščina). Vsak dražbenik, izmisi občino, ki pripada mitnični kraj, ter kmetovalce in velike obrtnike mitničnega kraja in mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev, mora šestino enoletne izklicne cene v zagotovilo kot začasno varščino (vadijum) vložiti pri dražbeni komisiji ali izkazati vlogo z blagajnično pobotnico, predno se sme dražbe udeležiti.

Varščina se lahko dà ali v gotovini ali v tuzemskih državnih papirjih ali v takih vrednostnih efektih, katero sme finančna uprava po obstoječih postavah in naredbah sprejemati kot opravilno varščino.

Vrednost, za katere se prevzamejo kreditni papirji, računa se po zadnjem, za časa vloge znanem borzem kurzu, vendar nikdar više, kakor je njih nominalna vrednost.

Izžrebovalni kreditni papirji morajo imeti tudi verodostojno potrdilo, da še niso bili izžrebari.

Varščina se tudi lahko dà s pupilarovarnim vknjiženjem zastavnega prava na nepremičnine; v tem slučaju je vložiti poleg zastavnega pisma s potrdilom o dognanem vknjiženju tudi izpisek iz zemljiških knjig, ki potrjuje to vknjiženje, in spis o sodnijski cenitvi v zadnjih treh letih, slednjič, če so na zemljišči sploh kakovšni predmeti za zaščito proti požaru, zavarovalna polica in zadnja pobotnica o vplačani premiji.

Pri onih dražbenikih, ki imajo na Kranjskem že eno ali več mitnic v zakupu in ki so dali dočno varščino na predpisani način, zadostuje mesto nove začasne varščine za prihodnjo dolžnost velja.

V tem slučaju pa mora dočni zakupec, ki hoče nov zakup prevzeti, s potrdilom z dnë zakupne dražbe od blagajnice, pri kateri se uplačuje sedanja mitnina ali od finančnega ravnateljstva dokazati, da ni zaostal sè zakupnino za dosedanji mitnični zakup in da ni nikdo zadobil prepovedi ali zastavne pravice na vloženo varščino.

Dotični dražbenik mora, če varščina ni njegova, vrhu tega prinesi od lastnika varščine pismo, s kajim mu je namenil varščino za sedanji zakup, in to pismo izročiti dražbeni komisiji za nakup mitnice, ki ga hoče prevzeti in ki se mora natanko zaznamovati; tej komisiji mora oddati tudi izročene za sedanji zakup vinkulirane kreditne papirje z dotičnim vložnim listom ali pobotnico o varščini v gotovini ali potrdilo c. kr. deželnega plačilnega urada, če se je varščina tam na obresti naložila.

Dražbeni komisija, oziroma organi za dražbo odločeni, imajo presoditi, se li varščina more sprejeti ali ne; proti njihovim izrekom ugovor ni dopuščen.

Občina, ki pripada mitnični kraj, ter kmetovalci in veliki obrtniki mitničnega kraja ali mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev lahko vložje v zagotovilo v odstavku 1 tega paragrafa omenjene začasne varščine, in sicer prva spričevalo neposredne višje politične oblasti, slednji spričevalo svojih občin, da morejo po svojem znanem premoženji izpolnjevati dolžnosti, ki jih prevzemó vsled vdeležitve dražbe.

Tako po končani dražbi se bode začasno vložena varščina, razen vloženih spričeval, vrnila onim, ki zakupa mitnic niso dobili, onemu pa, ki je največjo ponudbo stavljal, se bode izročila začasna varščina po uravnavi kačevje.

§ 5. Splošni in posebni zakupni pogoji; mitniške naredbe, postaje mitnici, ki se oddadó v zakup. Vsota mitniških pristojbin. Izkljuna cena. Organi, kraj in čas dražbe. Splošni ter slučajni posebni, za posamezne mitnice nalač obstoječi zakupni pogoji razvidijo se iz zakupnih pogojev, ki ležé na ogled, kakor je iz priloženega izkaza posneti.

Postavne mitniške naredbe, po kajih se morajo zakupci za časa zakupa ravnatiti, se lahko ogledajo pred dražbo pri c. kr. finančnem ravnateljstvu in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih med navadnimi uradnimi urami.

Postaje mitnici, ki se oddadó v zakup, pristojbine, ki se pri njih pobirajo, izkljuna cena za vsako posamezno mitnico, nadalje skupine mitnic, ki se slučajno lahko skupaj v zakup vzemó, razvidijo se iz priloženega izkaza.

V tem izkazu je tudi naznanjen c. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj, ki dražbo vodi, kraj in čas dražbe.

§ 6. Kako se dražba vrši. Začne se licitacija z dražbo posameznih mitnic po ustnih ponudbah, in šele, ko je ta končana, odpró in razglasé se v pričo ponudilev po dražbenem komisarju pismene ponudbe za posamezne mitnice.

Potem se prične dražba skupin po ustnih ponudbah, in šele, ko je tudi ta končana, odpró se pismene ponudbe za posamezne skupine.

Ako se pri dražbi ne ponudi vsaj izkljuna cena, lahko dražbeni komisar, če se ne razpiše rajši nova dražba, pričujočim na primeren način naznani, da se še do določene ure istega ali prihodnjega dne ustne ali pismene ponudbe sprejemajo, ako se vloga varščine izkaže.

Kot zakupec se smatra potem, ne da bi bilo dovoljeno še dalje više ponudbe staviti, oni, kateri je ali pri ustni obravnavi ali pa v popolnoma po predpisih navedenih pismeni ponudbi največ obljudil, če ta najboljša ponudba izkljuno ceno dosega ali presega, in jo finančna oblast samo na sebi smatra sposobno za vzprejem in podlago zakupni pogodbi.

Pri ocenjevanju ponudb za skupine se mora svota, ki se ponudi za vsako skupino, primerjati z ono, ki se dobi, če se izneski iz posameznih, za mitnice dolične skupine stavljениh ponudb se stežejo.

Vzprejem posameznih ponudb vsake skupine je zavisen od tega, da se cela skupina posamezno v zakup oddá in da se pogoda le tačas veljavno, če je to sploh dočasno, odpové, če jo odpovejo o pravem času vse k skupini spadajoči posamezni zakupci.

Navadno bode imela, če sta ustna in pismena ponudba popolnoma enaki, ustna prednost, mej dvema ali več pismenimi enakimi ponudbami pa ona, za katero odloči žrebanje, koje mora dražbeni komisar takoj izvršiti.

Ako pa hoče občina, h kateri spada mitnični kraj, ali kmetovalci ali veliki obrtniki mitničnega kraja ali mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev vzeti v zakup, ima v takih slučajih vedno ponudba teh ponudilev prednost pred drugimi enakimi ponudbami in med enakimi ponudbami teh ponudilev prednost občina.

za katero naj ponudba velja) letno zakupnino v znesku (denarni znesek v številkah), to je (denarni znesek s črkami), in se ob enem zavežem, postavne naredbe za mitnice ter splošne in posebne dražbeni pogoje natanko izpolnjevati.

Od zakupnine na leto gld. odpade na mitnico v letnih gld., na mitnico v letnih gld. i. t. d.

Kot začasno varščino priložim znesek gld. . . . kr., ali priložim naslednja pisma, iz katerih se razvidi hipotekarna varnost v znesku gld. . . . kr. (navedó se priložena pisma), ali priložim naslednje kreditne papirje, ali priložim pobot-

nico blagajnice o vloženi začasni varščini, ali priložim spričevalo c. kr. okrajnega glavarstva (občine) dné 1893.

(Lastnoročni podpis, značaj in bivališče:)

(Od zvunaj.)

(Poleg naslova c. kr. finančne straže priglednega okrajnega voditelja, kateremu se ponudba pošije, in kakovosti dane varščine z navedeno denarno svoto:) «Ponudba za zakup mitnice ali mitnici ali skupin (tu se navede ime mitnice ali mitnic ali skupin).»

H z k a z

o eraričnih cestnih mitnicah na Kranjskem, ki se bodo oddale leta 1893. v zakup.

Tekoče število	finančne oblasti prva instance, v katere okraji leži mitnica	ceste	cestne mitnice	Pristojbina od glave		Izklicna cena za eno leto	Kraji, kjer so za- kupni po- goji na vpogled	Oblast ali organ oblasti, ki bode dražbo vodila (vodil)	Kraj dražbe	Začetek dražbe	Skupine mitnic, ki se eventualno lahko skupaj v zakup vzemó	
				vozne živine vprežene	gonjene živine							
				težke	lahke							
				krajcarjev		gold.	kr.					
1		Dunajska cesta	Ježica	2	1	1/2	1000		C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Ljubljani	V hiši Antona Wilfana na Ježici st. 40	28. septembra 1893 ob 10. uri predpoludnem	
2	C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani	Zagrebška cesta	Škofelca	2	1	1/2	800		C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Ljubljani	V občinski pisarni Šmarijski	30. septembra 1893 ob 10. uri predpoludnem	Škofeljca in Grosuplje
3			Grosuplje	2	1	1/2	500					
4			Št. Jernej	4	2	1	500					
5			Kostanjevica	2	1	1/2	250					
6			Krška Vas	4	2	1	200					
7			Jesenice-Ribnica	2	1	1/2	100					

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani dné 21. avgusta 1893.

Anzeigeßtaff.

Ein Stubenmädchen

welches auch der deutschen Sprache mächtig ist und sehr gut bügeln und mit der Maschine nähen kann, findet sofort guten Platz. Auskunft: Bahnhofsgasse Nr. 15, ersten Stock. (3877) 5

Alle Arten von
Fleisch- und Suppen-Conserven
für (3604) 12

Touristen und Jäger

sind zu haben bei

Rudolf Kirbisch
Laibach, Congressplatz.

Mehrere Kühe und Kalbinnen

sind auf der Ant. Treo'schen Ziegelei in Berdo nächst Waitsch zu verkaufen. Anfrage dortselbst oder Maria-Theresienstrasse Nr. 12, I. Stock. (3888) 3-2

(3849) 3-2 St. 6965.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici naznanja:

Vsled prošnje Jakoba Mankoča iz Trsta (po c. kr. notarji v Ilir. Bistrici) postavl se je neznano kje bivajočemu Jerneju Želetu iz Pariz, oziroma neznanim njegovim dedičem in pravnim naslednikom, gospod Jožef Gartner v Ilir. Bistrici kuratorjem ad actum, ter se je dovolila relitacija od Jarneja Želeta v eks. zadevi Jakoba Mankoča iz Trsta proti Jakobu Sitingerju iz Pariz pco. 441 gold. s pr. glasom dražbenega zapisnika de praes. 20. maja 1878, st. 4957, za 157 gold. dostačih, na 90 gold. cenjenih posestnih in užitnih pravic do parcel st. 1352 in 1353 (nove parcele st. 1352) kat. obč. Parize, za katero se je narók določil na 20. oktobra 1893

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči s pristavkom § 338. o. s. r.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 20. avgusta 1893.

Auf dem Kaiser-Josefs-Platz

Carl Gabrieles grosses weltberühmtes

Panoptikum

und anatomisches Museum.

Monstre-Ausstellung

von hier noch nicht gesehenen Meisterwerken der Mechanik, Cero-plastik, Modellier-, Maler- und Bildhauer Kunst in der eigens dazu errichteten, über 600 Quadratmeter großen Ausstellungshalle, mit circa 200 Gasflammen feenhafte beleuchtet.

Geöffnet täglich von 8 Uhr früh bis 10 Uhr abends.

Das Panoptikum ist für jedermann, das anatomische Museum nur für Erwachsene zugänglich.

Jeden Dienstag und Freitag nachmittags, mit Ausnahme der Feiertage, ist diese anatomische Abtheilung

nur für Damen geöffnet.

Eintrittspreise: Für das Panoptikum 20 kr., Kinder 10 kr.; für beide Abtheilungen incl. Extracabinet 30 kr.; für Militär vom Feldwebel abwärts 15 kr.

Doering's Seife mit der Eule.

Ueberall käuflich à 30 kr. pr. Stück.

Jede Toilettenseife, die nicht vollkommen neutral, rein und mild ist, ist ein- für allemal der Haut nachtheilig; sie greift sie an, macht sie schlaff, rauh, rissig und frühzeitig welk. Deswegen verwenden Frankreichs und Englands Damenwelt nur anerkannt neutrale und milde Seifen zu ihrer Toilette. Oesterreichs Frauen und Jungfrauen sei diese Methode im Interesse der

Erhaltung der Frische, der Schönheit und Reinheit des Teints

zur Nachahmung wärmstens empfohlen, und es sei erinnert, dass

DOERING'S SEIFE mit der Eule

sich zu diesem Zwecke eignet wie keine andere der Welt, und dies nicht allein ihrer qualitativen Vorzüge wegen, sondern auch in Anbetracht ihres Preises, der sich durch die äußerst geringe Abwaschung so billig stellt, dass Doering's Seife mit der Eule von jedermann angewendet werden kann. (2562) 2-1

General-Vertretung: A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck Nr. 3.

(3826) 3-1 St. 6379.

Oklic.

Marija Mikuš, roj. Šemc, oziroma njenim pravnim naslednikom, imenoval se je gosp. Karol Puppis iz Cerkovske Vasi skrbnikom za čin, dostavši mu tožbo de praes. 22. julija 1893, st. 6379,

zaradi zastaranja intab. terjatve 100 goldinarjev konv. den., na katero se je določil narók za skrajšano obravnavo na dan

2. oktobra 1893
dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci dné 27. julija 1893.

(3837) 3-3

St. 4565.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Mihi Račiču imenuje se kuratorjem a. a. za zapuščinsko razpravo g. Miha Marinček iz Župeče Vasi in se mu vróči dekret.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 12. avgusta 1893.

(3871) 3-3

Nr. 19.729.

Curatorsbestellung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß dem verstorbenen Tabulargläubiger Michael Jenček aus Sadje, beziehungsweise dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolger, Herr Dr. Pfefferer zum Curator ad actum bestellt und demselben der Real-executionsbescheid vom 21. Juli 1893, 8. 17.006, zugestellt wurde. Laibach am 21. August 1893.

(3872) 3-3

Nr. 19.528.

Erec. Realitäten-Bersteigerung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Anhören der l. l. Finanzprocuratur für Krain in Laibach die executive Bersteigerung der der Louise Klebl und dem Johann Nemčar gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Einl. B. 21 der C.-G. Nadgorica bewilligt und hiezu zwei Teilbietungen Tagssitzungen, und zwar die erste auf den

16. September und die zweite auf den 18. October 1893, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Handlungsaale des gefertigten Gerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Teilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedinguisse, worauf Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 19. August 1893.